

Die ersten Sätze deines Aufsatzes sind wichtig. Sind sie nämlich langweilig, beginnt der Leser gleich zu gähnen und ist nicht motiviert, weiter zu lesen. Bei einem Roman ist das ähnlich. Wenn man sich nach den ersten Zeilen schon langweilen muss, legt man das Buch schnell beiseite.



Wie sie beginnen:

Der neuste TKKG-Roman:

Auch heute sah der Lamina-See unheimlich aus. Das Wasser schien schwarz zu sein. Wie die Heimstatt eines Ungeheuers, dachte Roberto Clausen...

Was fällt auf?

Donna Leon: Endstation Venedig, Commissario Brunettis zweiter Fall.

Die Leiche trieb mit dem Gesicht nach unten im dunklen Wasser des Kanals. Sanft zog die zurückgehende Flut sie zur offenen Lagune hin...

Typisch Kriminalroman. Wieso?

Erich Kästner: Das doppelte Lottchen:

Kennt ihr eigentlich Seebühl? Das Gebirgsdorf Seebühl? Seebühl am Buhlsee. Nein? Nicht? Merkwürdig – keiner, den man fragt, kennt Seebühl!

Wie „fesselt“ Erich Kästner den Leser?

Beliebte Themen bei Anfängen von Büchern sind Schilderung des Wetters und Ortsbeschreibungen. Doch du würdest dein Buch bestimmt spannender beginnen und deine Leser folgendermaßen fesseln:

Kriminalroman:

.....
.....

Liebesgeschichte:

.....
.....

Fantasy-Geschichte:

.....
.....

Gruselgeschichte:

.....
.....

Raubergeschichte:

.....
.....

Tiergeschichte:

.....
.....